

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXV
1. Teil: Einleitung	1
1. Klausuren	1
2. Sinn und Bewertung einer Klausur	4
3. Grundregeln zur Ausführung der Klausur	5
4. Problembewusstsein	7
5. Anwaltsklausur	8
6. Relationstechnik	9
2. Teil: ZPO	10
A. Die Klage	10
I. Zuständigkeit und Bezeichnung des Gerichts, § 253 Abs. 2 Nr. 1 2. Alt. ZPO.	10
1. Begriff der Zuständigkeit	10
2. Sachliche Zuständigkeit	12
3. Örtliche Zuständigkeit	13
4. Folgen der Unzuständigkeit	14
II. Bezeichnung der Parteien, § 253 Abs. 2 Nr. 1 1. Alt. ZPO.	16
1. Bezeichnung der Parteien	16
2. Formeller Parteibegriff	17
3. Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit und Postulationsfähigkeit	17
4. Partei kraft Amtes	19
5. Parteiänderung	19
6. Prozessführungsbefugnis und Sachlegitimation	20
7. Streitgenossen	22
8. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	23
III. Bestimmte Angabe von Gegenstand, Grund und Antrag, § 253 Abs. 2 Nr. 2 ZPO	25
1. Klagegegenstand	25
2. Klagegrund	26
3. Klageantrag	27
IV. Weitere Angaben in der Klageschrift	30
V. Klageerhebung und Rechtshängigkeit, §§ 253, 261 ZPO.	31
1. Eingang der Klageschrift, Anhängigkeit	31
2. Eingangsverfügung des Richters	33
3. Zustellung der Klage	36
4. Rechtshängigkeit	39
5. Anhang Streitgegenstand	41

Inhaltsverzeichnis

B. Reaktionen des Beklagten auf die Klage	42
I. Der Beklagte beantragt Klageabweisung	42
II. Der Beklagte rügt fehlende Sachurteilsvoraussetzungen	42
1. Begriff der Sachurteilsvoraussetzung	43
2. Prüfung von Amts wegen	43
3. Ausnahme: Prozesshindernisse	44
III. Der Beklagte geht in die Säumnis	44
1. Das Versäumnisurteil gegen den Beklagten	44
2. Entscheidung des Gerichts	47
3. Wirkung und Zustellung des Urteils	48
4. Das Versäumnisurteil gegen den Kläger	49
5. Rechtsmittel Einspruch	49
6. Zweites Versäumnisurteil, § 345 ZPO	50
7. Klausuraufbau	51
IV. Das Anerkenntnis	51
1. Anerkenntnis, § 307 ZPO	51
2. Anerkenntnisurteil	52
3. Anhang: Verzicht	53
4. Folgen	53
V. Die Aufrechnung im Prozess	54
1. Die Aufrechnung	54
2. Arten der Aufrechnung	55
3. Entscheidungskompetenz	55
4. Wirkungen	55
5. Hilfs-/Eventualaufrechnung	56
6. Streitwert, § 45 Abs. 3 GKG	57
7. Zinsen	58
VI. Die Widerklage	58
1. Begriff der Widerklage	58
2. Voraussetzungen	58
3. Sonderfälle der Widerklage	60
4. Streitwert	61
C. Die mündliche Verhandlung	61
I. Verfahrensgrundsätze im Zivilprozess	61
1. Dispositionsgrundsatz und Beibringungsgrundsatz	61
2. Untersuchungsgrundsatz und Prüfung von Amts wegen	63
3. Der Mündlichkeitsgrundsatz	64
4. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz	65
5. Der Grundsatz der Öffentlichkeit	66
6. Der Konzentrationsgrundsatz	67
7. Das rechtliche Gehör	71
II. Ablauf der mündlichen Verhandlung	72
1. Der frühe erste Termin und der Haupttermin	72
2. Terminsablauf	72

III.	Beweiserhebung und -würdigung	75
1.	Beweiserhebung.	75
2.	Die einzelnen Beweismittel	86
3.	Das Beweisergebnis/Beweiswürdigung	99
4.	Das selbstständige Beweisverfahren.	105
IV.	Das Protokoll	106
1.	Protokollzwang	106
2.	Der Inhalt des Protokolls	107
3.	Protokollberichtigung.	107
V.	Prozesskostenhilfe	108
1.	Materielle Voraussetzungen eines Prozesskostenhilfeanspruchs	108
2.	Die Entscheidung	108
3.	Wirkungen der Prozesskostenhilfe	108
D.	Die gerichtliche Entscheidung	109
I.	Einführung.	109
1.	Das Urteil	109
2.	Beschlüsse.	114
3.	Prozessleitende Anordnungen	115
II.	Der Aufbau des Urteils	115
1.	Die Verkündung des Urteils	115
2.	Der Urteilskopf (Rubrum)	115
3.	Die Urteilsformel (Tenor)	115
4.	Der Tatbestand	116
5.	Die Entscheidungsgründe	118
6.	Unterschriften der Richter	119
7.	Aufbau des Urteils in der Übersicht	119
III.	Die Kostenentscheidung des Urteils.	120
1.	Die Kostengrundentscheidung.	120
2.	Die Baumbach'sche Kostenformel	120
3.	Die Kostentragungslast	123
4.	Das Kostenfestsetzungsverfahren	123
IV.	Anhang: Die Kosten des Rechtsstreits	123
1.	Gerichtsgebühren.	123
2.	Rechtsanwaltsgebühren.	124
3.	Gerichtliche Auslagen	126
V.	Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit	126
1.	Erfordernis der Vollstreckbarerklärung von Urteilen	126
2.	Die Vollstreckbarerklärung ohne bzw. gegen Sicherheitsleistung	126
E.	Die Beendigung des zivilprozessualen Verfahrens ohne Urteil	128
I.	Ruhen des Verfahrens	128
II.	Die Klagerücknahme	128
1.	Begriff und Bedeutung	128
2.	Zustimmungserfordernis.	129
3.	Folgen der Klagerücknahme, § 269 Abs. 3 ZPO	130

Inhaltsverzeichnis

III.	Der Prozessvergleich	131
1.	Doppelnatur des Prozessvergleichs	131
2.	Vergleichsschluss zwischen den Parteien	132
3.	Wirkungen des Vergleichs	133
4.	Die Aufgaben des Gerichts beim Vergleich	133
5.	Besondere Varianten des Vergleichs	134
6.	Die Kostenregelung bei Prozessvergleich	136
7.	Die Unwirksamkeit des Prozessvergleichs und die Geltend- machung	136
IV.	Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	138
1.	Problemstellung	138
2.	Übereinstimmende (beidseitige) Erledigungserklärung	139
3.	Die einseitige Erledigungserklärung	140
F.	Urkunden- und Wechselprozess	143
I.	Zweck des Urkunden- und Wechselprozesses	143
1.	Schneller Titel	143
2.	Beschränkung der Beweismittel	143
3.	Beweiserforderlichkeit	143
4.	Keine Geständnisfunktion nach § 331 Abs. 1 ZPO	144
5.	Wechsel- und Scheckprozess	144
II.	Voraussetzungen des Urkundenprozesses	144
III.	Unzulässigkeit des Urkundenprozesses	144
1.	Die Klage ist im Urkundenprozess unstatthaft	144
2.	Die Einwendungen des Beklagten sind im Urkundenprozess unstatthaft	144
3.	Der Urkundenprozess im Mietrecht	145
IV.	Vorbehaltsurteil und Nachverfahren	145
1.	Widerspruch des Beklagten	145
2.	Wirkungen	145
3.	Anerkenntnis	146
4.	Tenor des Urteils im Nachverfahren	146
V.	Besonderheiten	146
G.	Arrest und einstweilige Verfügung	146
I.	Vorläufiger Rechtsschutz	146
1.	Zweck	146
2.	Summarische Prüfung	147
3.	Vorläufiger Rechtsschutz	147
4.	Grundvoraussetzung von Arrest und einstweiliger Verfügung	148
5.	Bezeichnung der Parteien	149
II.	Arrest und einstweilige Verfügung	149
1.	Arrest	149
2.	Einstweilige Verfügung	149
III.	Das Verfahren	150
1.	Voraussetzung	150
2.	Zuständiges Gericht	151

3.	Streitwert	151
IV.	Die Entscheidung des Gerichts	152
1.	Die Entscheidung	152
2.	Entscheidung ohne mündliche Verhandlung	152
3.	Entscheidung nach mündlicher Verhandlung	152
4.	Die Arrestanordnung	153
5.	Das Verfügungsverfahren	153
6.	Kostenentscheidung	153
V.	Rechtsbehelfe	153
1.	Widerspruch	154
2.	Sofortige Beschwerde	154
3.	Berufung	154
4.	Antrag auf Anordnung der Klageerhebung	154
5.	Antrag auf Aufhebung des Arrests wegen veränderter Umstände	155
6.	Schutzschrift	155
VI.	Die Vollziehung	155
VII.	Schadensersatz, § 945 ZPO	156
H.	Rechtsmittel	157
I.	Allgemeines	157
1.	Wirkungen und Statthaftigkeit der Rechtsmittel	157
2.	Rechtsbehelfe	158
3.	Prüfungsmaßstab	158
4.	Instanzenzug bei Anfechtung von Urteilen	158
II.	Berufung	159
1.	Voraussetzungen	159
2.	Zulässigkeitsprüfung und Terminbestimmung	161
3.	Urteil des Berufungsgerichts	162
4.	Anschlussberufung	163
5.	Verzicht, Rücknahme, Erledigung	163
6.	Klausuraufbau	164
III.	Die sofortige Beschwerde	165
1.	Die sofortige Beschwerde	165
2.	Entscheidung durch das Beschwerdegericht	165
3.	Anhang: Die Erinnerung	166
3. Teil:	Zwangsvollstreckung	167
Vorbemerkung	167	
A.	Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	167
I.	Titel	167
1.	Zur Vollstreckung geeignete Titel	167
2.	Titelumschreibung	168
3.	Titel gegen Gesellschaft und Gesellschafter sowie gegen Kaufmann	168

Inhaltsverzeichnis

4.	Herausgabe des Titels (häufig in Klausuren)	169
II.	Vollstreckungsklausel	169
1.	Vollstreckbare Ausfertigung	169
2.	Einfache Klausel, §§ 724, 725 ZPO	170
3.	Qualifizierte Klausel, §§ 726 ff. ZPO	170
III.	Zustellung, § 750 Abs. 1 S. 1 ZPO	171
IV.	Keine Vollstreckungshindernisse	171
V.	Besondere Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	171
B.	Systematik der Einzelzwangsvollstreckung	171
I.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen, §§ 802a ff. ZPO	172
1.	In bewegliches Vermögen, körperliche Sachen	172
2.	Vollstreckung in Forderungen und sonstige Rechte, §§ 828 ff. ZPO	172
3.	In Grundstücke	172
II.	Zwangsvollstreckung wegen anderer Forderungen als Geld- forderungen, §§ 883 ff. ZPO	173
1.	Anspruch auf Herausgabe von Sachen, §§ 883 ff. ZPO	173
2.	Anspruch auf Handlungen, Duldung, Unterlassen, §§ 887 ff. ZPO	173
3.	Anspruch auf Abgabe einer Willenserklärung, § 894 ff. ZPO	173
C.	Pfändung und Verwertung von beweglichen Sachen	173
I.	Zwangsvollstreckung durch Pfändung, § 803 ZPO	173
II.	Verstrickung	174
III.	Pfändungspfandrecht, § 804 Abs. 1 ZPO	174
IV.	Sachverwertung	174
1.	Öffentliche Versteigerung	174
2.	Eigentumserwerb	174
3.	Dingliche Surrogation	174
D.	Pfändung und Verwertung von Forderungen und sonstigen Rechten, §§ 828 ff. ZPO	176
I.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen, §§ 828 ff. ZPO	176
1.	Zwangsvollstreckung durch Pfändungs- und Überweisungs- beschluss (PfÜB)	176
2.	Pfändungsbeschluss, § 829 ZPO	176
3.	Überweisungsbeschluss, § 835 ZPO	177
II.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Herausgabe- ansprüche, §§ 846–849 ZPO	177
III.	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in andere Vermögens- rechte, § 857 ZPO	178
1.	Gegenstand des § 857 ZPO	178

E. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen, §§ 864 ff. ZPO	179
I. Arten der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, § 866 ZPO	179
II. Gegenstand der Immobiliervollstreckung, § 864 ZPO	179
III. Verhältnis zur Mobilivollstreckung, § 865 ZPO	179
F. Zwangsvollstreckung wegen anderer Forderungen als Geldforderungen, §§ 883 ff. ZPO	180
I. Zwangsvollstreckung wegen Herausgabe von Sachen, §§ 883–886 ZPO	180
1. Herausgabe beweglicher Sachen, §§ 883, 884 ZPO	180
2. Herausgabe von Grundstücken, § 885 ZPO	180
II. Zwangsvollstreckung wegen Handlungen oder Unterlassungen, §§ 887–890 ZPO	180
1. Vertretbare Handlungen, § 887 ZPO	180
2. Unvertretbare Handlungen, § 888 ZPO	181
3. Unterlassungen, § 890 ZPO	181
III. Zwangsvollstreckung wegen Abgabe von Willenserklärungen, § 894 ZPO	181
1. Willenserklärung wird fingiert	181
2. Gegenleistung	181
3. Rechtskräftiges Urteil	181
G. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	182
I. Allgemeines	182
1. Formale Verstöße	182
2. Materiell-rechtliche Fehler	182
3. Aufbaufragen	182
II. Vollstreckungsabwehrklage, § 767 ZPO	183
1. Zulässigkeit der Vollstreckungsabwehrklage	183
2. Begründetheit der Vollstreckungsabwehrklage	184
3. Titelgegenklage, § 767 ZPO analog	184
4. Andere Titel	185
III. Drittwiderspruchsklage	186
1. Allgemeines	186
2. Voraussetzungen	186
3. Interventionsrechte	186
IV. Sonderproblem Anfechtungsgesetz	188
1. Allgemeines	188
2. Anfechtungsklage, § 13 AnfG	189
3. Anfechtungseinrede, § 9 AnfG	189
V. Klage auf vorzugweise Befriedigung, § 805 ZPO	190
1. Allgemeines	190
2. Voraussetzungen	190
3. Begründetheit	190

Inhaltsverzeichnis

VI. Einzichungsklage	191
1. Allgemeines	191
2. Begründetheit	191
VII. Vollstreckungserinnerung, § 766 ZPO	191
1. Zulässigkeit.	191
2. Begründetheit	191
3. Tenorierung	191
4. Fall	192
VIII. Sofortige Beschwerde, § 793 ZPO	192
1. Zulässigkeit.	192
2. Begründetheit	192
3. Tenorierung	192
IX. Verlängerte Drittwiderspruchsklage/Vollstreckungsgegenklage.	193
1. Klage gegen den Ersteigerer	193
2. Klage gegen den Vollstreckungsgläubiger	193
4. Teil: Materielles Recht	196
Vorbemerkung	196
1. Abschnitt: BGB – AT und Schuldrecht	197
A. Einführung	197
B. Vertragliche Primäransprüche	198
I. Einführung.	198
II. Vertrag wirksam geschlossen.	198
1. Grundsatz.	198
2. Die Willenserklärung	199
3. Die Stellvertretung §§ 164 ff. BGB	199
4. AGB Kontrolle.	202
III. Rechtshindernden Einwendungen.	203
1. Fehlende Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff. BGB.	203
2. Scheingeschäft, § 117 BGB	203
3. Formmangel, § 125 BGB.	203
4. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134 BGB, und Sittenwidrigkeit, § 138 BGB.	203
5. Bedingung, §§ 158 ff. BGB.	205
IV. Anspruch untergegangen (keine rechtsvernichtenden Einwendungen)	205
1. Anfechtung, §§ 119 ff. BGB	205
2. Erfüllung, § 362 BGB, und Erfüllungssurrogate	206
3. Aufrechnung, § 387 ff. BGB.	207
4. Rücktritt.	207
5. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB	208
6. Unmöglichkeit.	208
V. Anspruch durchsetzbar (keine rechtshemmenden Einwendungen).	208
1. Einrede der Verjährung, § 214 BGB	208

2.	Einrede nach § 242 BGB	209
3.	Zurückbehaltungsrecht, §§ 273, 320 BGB	209
C.	Vertragliche Sekundäransprüche	209
I.	Einführung	209
II.	Allgemeines Leistungsstörungenrecht nach §§ 280 ff. BGB	210
1.	Schadensersatz statt der Leistung	210
2.	Schadensersatz neben der Leistung	211
3.	Die verschiedenen Pflichtverletzungen des Schuldners	211
4.	Der Aufwendungsersatzanspruch, § 284 BGB	212
III.	Ansprüche aus Kaufvertrag §§ 437, 434 BGB	213
1.	Einführung	213
2.	Vorliegen eines Mangels, § 434 BGB	213
3.	Kein Gewährleistungsausschluss	215
4.	Weitere Voraussetzungen des geltend gemachten Anspruchs	215
5.	Verjährung, § 438 BGB	217
6.	Sonderfall: Garantieerklärung, § 443 BGB	217
IV.	Ansprüche aus Werkvertrag §§ 634, 633 BGB	217
1.	Werkvertrag wirksam geschlossen, § 631 BGB	218
2.	Vorliegen eines Mangels, § 633 Abs. 2 BGB	219
3.	Weitere Voraussetzungen des jeweils geltend gemachten Anspruchs	219
4.	Sonstige Ansprüche aus dem Werkvertragsrecht	220
D.	Verjährungseinrede	220
I.	Rechtsfolgen der Verjährung	220
1.	Ausgangspunkt, § 214 Abs. 1 BGB	220
2.	Keine Rückforderung, § 214 Abs. 2 BGB	221
3.	Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte und gesicherte Ansprüche, §§ 215, 216 BGB	221
4.	Verjährung und Rücktritt, § 218 BGB	221
II.	Verjährungsfristen	221
1.	Spezielle Verjährungsfristen	221
2.	Dreißigjährige Verjährung, § 197 BGB	221
3.	Verjährung bei Rechten an Grundstücken, § 196 BGB	221
4.	Regelmäßige Verjährung, §§ 195, 199 BGB	221
III.	Hemmung und Neubeginn der Verjährung, §§ 203 ff. BGB	222
1.	Wichtigste Fälle der Hemmung	222
2.	Wichtigster Fall des Neubeginns der Verjährung, § 212 BGB	222
IV.	Sonderfälle der Verjährung	222
1.	Gesamtschuldner	222
2.	Bürgschaft	222
E.	Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern	223
I.	Teilbare Leistung, § 420 BGB	223
II.	Gesamtschuld, § 421 BGB	223

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorliegen einer Gesamtschuld	223
2.	Voraussetzungen	223
3.	Rechtsfolgen der Gesamtschuld	224
III.	Mehrere Schuldner einer unteilbaren Leistung, § 431 BGB	224
IV.	Gesamtgläubiger, § 428 BGB	224
V.	Mehrere Gläubiger einer unteilbaren Leistung, § 432 BGB	225
VI.	Gesamtschuldnerausgleich	225
1.	Der Gesamtschuldnerausgleich, § 426 BGB	225
2.	Sonderproblem: Gestörter Gesamtschuldnerausgleich	226
3.	Umfang der Haftung	226
F.	Mietrecht	227
I.	Allgemeines	227
1.	Definition und Abgrenzung	227
2.	Struktur des Mietrechts	227
3.	Mietvertrag	227
4.	Rechte (Ansprüche) des Mieters	228
5.	Rechte (Ansprüche) des Vermieters	228
II.	Räumungsklage	229
1.	Prozessuales	229
2.	Anspruchsgrundlage	229
3.	Kündigungserklärung	230
4.	Kündigungsgründe	230
5.	Ungerechtfertigte Kündigung des Vermieters	232
6.	Vorzeitige Vertragsauflösung	232
7.	Verspätete Rückgabe der Mietsache	232
III.	Untermiete	232
1.	Gestattung, §§ 540, 553 BGB	232
2.	Rechtsverhältnisse	232
3.	Anspruch des Vermieters auf Herausgabe des gezahlten Untermietzinses bei ungerechtfertigter Untervermietung	233
4.	Herausgabeanspruch des Vermieters gegen den unberechtigten Untermieter	233
5.	Weitere Ansprüche des Vermieters bei Untervermietung	234
IV.	Vermieterpfandrecht	234
1.	Entstehen	234
2.	Erlöschen	234
3.	Verhältnis Vermieterpfandrecht und Sicherungsübereignung	235
V.	Schönheitsreparaturen und ähnliche Klauseln	235
1.	Schönheitsreparaturklauseln in Mietverträgen	235
2.	Schönheitsreparatur und Abriss des Objekts	236
3.	Der Hausverwalter vereinbart die unwirksame Klausel	236
G.	Bürgschaft	236
I.	Bürgschaft und andere Personalsicherheiten	236
1.	Personalsicherheit	236
2.	Abgrenzung	237

3.	Auslegung	237
II.	Voraussetzungen	237
1.	Vertrag, § 765 BGB	237
2.	Form, § 766 BGB	237
3.	Die Hauptschuld muss bestehen, § 767 BGB	238
4.	Gegenrechte des Bürgen	238
III.	Sonderformen	239
1.	Bürgschaft auf erstes Anfordern	239
2.	Mängelgewährleistungsbürgschaft	239
IV.	Übertragung und Zahlung der Hauptschuld	239
1.	Übertragung der Hauptschuld	239
2.	Zahlt der Hauptschuldner die Hauptschuld	239
3.	Zahlung auf die Bürgschaft durch den Bürgen	239
V.	Verjährung und Zuständigkeit	240
2. Abschnitt: Gesetzliche Schuldverhältnisse und Schadensersatzrecht		240
A. Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)		240
I.	Einführung	240
II.	Die echte GoA	241
1.	Voraussetzungen der echten GoA, §§ 677, 683, 684 BGB	241
2.	Rechtsfolgen	242
III.	Die unechte GoA, § 687 BGB	243
IV.	Klausurfälle	244
1.	GoA bei erkannt nichtigem Vertrag	244
2.	Ersatz der Abschleppkosten bei zugeparkter Ausfahrt (Klausurklassiker „Abschleppfälle“)	244
3.	Selbstaufopferung im Straßenverkehr	245
4.	Erbensucher- und Bestattungsfälle	245
B. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung (§§ 812 ff. BGB)		245
I.	Leistungskonditionen	246
1.	„Etwas erlangt“	246
2.	„Durch Leistung“	246
3.	Rechtsgrund	246
4.	Ausschlussgründe	247
II.	Nichtleistungskonditionen	248
1.	Der Grundtatbestand, die allgemeine Nichtleistungskondiktion, § 812 Abs. 1 S. 1 2. Alt. BGB	248
2.	Die Nichtleistungskondiktion aus § 816 Abs. 1 S. 1 BGB	249
3.	Die Nichtleistungskondiktion aus § 816 Abs. 1 S. 2 BGB	249
4.	Die Nichtleistungskondiktion aus § 822 BGB	250
5.	Die Nichtleistungskondiktion aus § 816 Abs. 2 BGB	250
III.	Dreipersonenverhältnisse	250
1.	Anweisungsfälle	250
2.	Bankfälle	251

Inhaltsverzeichnis

IV.	Rechtsfolge der Bereicherungsansprüche	252
1.	Nutzungs- und Wertersatz, §§ 818 Abs. 1 und Abs. 2 BGB	252
2.	Entreicherung nach § 818 Abs. 3 BGB	252
C.	Ansprüche aus unerlaubter Handlung, §§ 823 ff. BGB	253
I.	Anspruch nach § 823 Abs. 1 BGB	253
1.	Weiterfressender Schaden	253
2.	Schockschäden	253
3.	Allgemeines Persönlichkeitsrecht	254
4.	Eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb	254
5.	Verletzung von Verkehrssicherungspflichten	254
6.	Herausforderung	254
II.	Anspruch nach § 823 Abs. 2 BGB	254
III.	Anspruch nach § 826 BGB	254
IV.	Haftung für Verrichtungsgehilfen und für Organe, § 831 BGB; § 31 BGB	255
V.	Haftung des Aufsichtspflichtigen, § 832 BGB	255
1.	Entlastungsbeweis	255
2.	Voraussetzungen	255
VI.	Haftung für Tiere, §§ 833, 834 BGB.	255
1.	Haftung des Tierhalters, § 833 BGB	256
2.	Haftung des Tieraufsehers, § 834 BGB	256
VII.	Haftung für Gebäude, §§ 836 ff. BGB.	257
D.	Produkthaftungsgesetz	257
I.	Voraussetzungen (Prüfungsaufbau)	257
II.	Rechtsfolge.	257
III.	Verjährung	257
E.	Der Verkehrsunfall	257
I.	Grundlagen	257
1.	Haftungsgrundlagen.	257
2.	Verhältnis der Regelungen zu §§ 823 ff. BGB	258
3.	Prozessuales.	258
4.	Besonderer Hinweis für die Klausur	258
II.	Voraussetzungen der Anspruchsgrundlagen, §§ 7 Abs. 1, 18 Abs. 1 StVG	259
1.	Rechtsgutsverletzung i. S. v. § 7 Abs. 1 StVG.	259
2.	Halter/Fahrer.	259
3.	Kraftfahrzeug	259
4.	„Bei dem Betrieb“	259
5.	Haftungsausschluss.	260
III.	Haftungsbeschränkungen, §§ 17 Abs. 1, 9 StVG, 254 BGB	260
1.	Ausgangspunkt, § 17 Abs. 1 StVG.	260
2.	Haftungseinheit.	261
3.	Abwägung der Verursachungsbeiträge.	261

4.	Mitverschulden, §§ 9 StVG, 254 BGB	262
5.	Beweislast und Anscheinsbeweis	263
IV.	Prüfungsschema	264
V.	Urteils-/Klausuraufbau	264
F.	Rechtsfolge: Schadensersatz, §§ 249 ff. BGB	266
I.	Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 BGB.	266
1.	Naturalrestitution, § 249 Abs. 1 BGB	266
2.	Wahlweise kann der Geschädigte Geldersatz verlangen, § 249 Abs. 2 BGB	266
II.	Weitere Schadenskompensation, §§ 251, 252 BGB	267
1.	Geldersatz, § 251 Abs. 1 BGB.	267
2.	Wertersatz, § 251 Abs. 2 BGB.	268
3.	Entgangener Gewinn, § 252 BGB.	268
III.	Schmerzensgeld, § 253 Abs. 2 BGB	268
IV.	Schadenskorrektur.	269
1.	Vorteilsausgleichung.	269
2.	Normativer Schadensbegriff	269
3.	Mitverschulden, § 254 BGB.	269
V.	Schadensersatzansprüche Dritter	269
3. Abschnitt: Sachenrecht	269
A.	Besitzschutzansprüche	269
I.	Herausgabe- und Unterlassungsanspruch, §§ 861, 862 BGB.	270
II.	Einwendungen	270
III.	Klausurfälle	270
B.	Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV), §§ 985 ff. BGB	271
I.	Das Verhältnis zu anderen Normen	271
1.	Verhältnis zum Deliktsrecht	271
2.	Verhältnis zum Bereicherungsrecht.	271
II.	Voraussetzungen des Herausgabeanspruchs, § 985 BGB (Vindikations- lage)	272
1.	Eigentum	272
2.	Besitz	272
3.	Kein Recht zum Besitz, § 986 BGB.	272
III.	Nebenanprüche des Eigentümers, §§ 987 ff. BGB	273
IV.	Gegenansprüche des nichtberechtigten Besitzers, §§ 994 ff. BGB	273
C.	Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch, § 1004 BGB	273
1.	Eigentumsbeeinträchtigung i. S. v. § 1004 BGB.	273
2.	Rechtswidrigkeit	274
3.	Fortdauer der Beeinträchtigung und Wiederholungsgefahr	274
4.	Störereigenschaft des Schuldners	274
5.	Keine Duldungspflicht, § 1004 Abs. 2 BGB	274

Inhaltsverzeichnis

6.	Einwendungen/Einreden	274
7.	Nachbarrechtlicher Ausgleichsanspruch	275
D.	Eigentumserwerb	275
I.	Überblick über die Erwerbstatbestände	275
1.	Eigentumserwerb durch Rechtsgeschäft	275
2.	Eigentumserwerb durch Gesetz	275
3.	Eigentumserwerb durch Hoheitsakt	277
II.	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb, §§ 929 ff. BGB	277
1.	Einigung über den Eigentumsübergang, § 929 BGB	277
2.	Übergabe, § 929 BGB, und Übergabeersatz, §§ 930, 931 BGB.	278
3.	Berechtigung des Veräußerers oder gutgläubiger Erwerb, §§ 932 ff. BGB	278
4.	Abhandenkommen, § 935 BGB	279
5.	Lastenfrier Erwerb, § 936 BGB	279
6.	Klausurfälle.	280
7.	Pfandrecht	281
8.	Sicherungsübereignung	281
9.	Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt	282
E.	Grundstücksrecht sowie Nachbarrecht	284
I.	Grundstückskaufvertrag	284
1.	Notarielle Beurkundung, § 311b Abs. 1 S. 1 BGB.	284
2.	Heilung mit Eintragung, § 311b Abs. 1 S. 2 BGB.	284
3.	Klausurfälle.	284
II.	Erwerb von Grundstücken und Grundstücksrechten	286
1.	Einigung (in Form der Auflassung), §§ 873, (925) BGB.	286
2.	Eintragung, § 873 BGB	286
3.	Berechtigung und gutgläubiger Erwerb.	287
4.	Zubehör, § 926 BGB.	287
III.	Widerspruch.	287
1.	Widerspruch	287
2.	Anhang: Rechtshängigkeitsvermerk	288
IV.	Vormerkung	289
1.	Die Vormerkung als Sicherungsmittel.	289
2.	Sicherungswirkungen	289
3.	Vormerkung für künftige Leistung, § 883 Abs. 1 S. 2 BGB.	289
4.	Gutgläubiger Erwerb einer Vormerkung	290
5.	Gutgläubiger Zweiterwerb einer Vormerkung	290
V.	Anspruchsgrundlagen	291
VI.	Nachbarrecht	291
1.	Nachbarrecht, Anspruchsgrundlagen	291
2.	Überbau, § 912 BGB.	292
3.	Notwegerecht, § 917 BGB	293
4.	Grenzverwirrung, § 920 BGB.	293
VII.	Dienstbarkeiten, §§ 1018 ff. BGB	294
1.	Allgemeines	294

2.	Grunddienstbarkeit, §§ 1018 ff. BGB	294
3.	Nießbrauch, §§ 1030 ff. BGB	294
4.	Beschränkt persönliche Dienstbarkeit, §§ 1090 ff. BGB	295
5.	Wohnungsrecht, § 1093 BGB	295
F.	Hypothek und Grundschuld	295
I.	Allgemeines	295
1.	Hypothek/Grundschuld	295
2.	Es bestehen zwei Ansprüche	295
3.	Haftungsverband, §§ 1120 ff. BGB	296
4.	Prozessuales.	296
II.	Entstehen der Hypothek	296
1.	Einigung, §§ 873, 1113 BGB	296
2.	Eintragung ins Grundbuch, §§ 873, 1115 BGB.	296
3.	Übergabe des Hypothekenbriefes, §§ 1116, 1117 BGB.	296
4.	Akzessorietät (Bestehen der zu sichernden Forderung, § 1113 BGB)	297
5.	Berechtigung.	297
III.	Entstehen der Grundschuld	297
IV.	Übertragung der Hypothek	297
1.	Abtretung der Forderung	297
2.	Gutgläubiger Erwerb der Hypothek, §§ 1138, 892 BGB.	297
V.	Übertragung der Grundschuld	298
VI.	Einwendungen bei der Hypothek	298
1.	Hypothekenbezogene Einwendungen, § 1157 BGB.	298
2.	Forderungsbezogene Einwendungen, § 1137 BGB	298
3.	Sicherungsabrede.	298
VII.	Einwendungen bei der Grundschuld	298
1.	Aus der Grundschuld, §§ 1191, 1192, 1157 BGB	298
2.	Aus der Sicherungsabrede.	298
VIII.	Grundlagen zur Zahlung bei der Hypothek	299
1.	Der persönliche Schuldner, der auch Eigentümer ist, zahlt	299
2.	Der Eigentümer, der nicht persönlicher Schuldner ist, zahlt	299
3.	Der persönliche Schuldner, der nicht Eigentümer ist, zahlt.	299
4.	Ein Dritter zahlt	299
4. Abschnitt:	Die wichtigsten Nebengebiete	299
A.	Familienrecht	299
I.	Rechtsfolgen der Ehe im Allgemeinen	299
1.	Geschäfte zur Deckung des Lebensbedarfs, § 1357 BGB	299
2.	Haftungsprivileg, § 1359 BGB	300
3.	Eigentumsvermutung, § 1362 BGB.	300
4.	Deliktischer Schutz der Ehe	300
II.	Güterstand	300
1.	Allgemeines	300
2.	Verfügungsbeschränkungen, §§ 1365, 1369 BGB.	301

Inhaltsverzeichnis

3.	Zugewinnausgleich	302
III.	Scheidung und Folgen	302
1.	Die Voraussetzungen der Scheidung, §§ 1564 ff. BGB	302
2.	Zugewinnausgleich, §§ 1372 ff. BGB	302
3.	Elterliche Sorge	303
4.	Trennungsunterhalt, § 1361 BGB	303
5.	Nachehelicher Ehegattenunterhalt, §§ 1569 ff. BGB	303
6.	Kindunterhalt	303
IV.	Sonderproblem: Ausgleich von Zuwendungen	304
1.	BGB-Gesellschaft, §§ 705 ff. BGB	304
2.	Lohnansprüche aus Arbeitsvertrag, §§ 611 ff. BGB, oder Darlehensanspruch, § 488 Abs. 1 S. 2 BGB	305
3.	Bruchteilsgemeinschaft, §§ 741 ff. BGB	305
4.	Widerruf einer Schenkung wegen groben Undankes, §§ 530, 531, 812 Abs. 1 S. 2 1. Alt. BGB	305
5.	Unbenannte Zuwendungen	305
B.	Erbrecht	305
I.	Rechtsstellung des Erben	305
1.	Gesamtrechtsnachfolge, § 1922 BGB	305
2.	Erbengemeinschaft, Gesamthand und Gesamtschuld, §§ 2032, 2058, 2059 BGB	306
3.	Erbenhaftung, §§ 1967 ff., 2058 ff. BGB	306
4.	Testamentsvollstrecker, §§ 2197 ff. BGB	307
5.	Pflichtteil und Pflichtteilsergänzung, §§ 2303, 2317, 2315 BGB	308
6.	Erbschaftsanspruch, §§ 2018 ff. BGB	308
II.	Erbschein, §§ 2353 ff. BGB	309
1.	Vermutungswirkung, § 2365 BGB	309
2.	Feststellungsklage	309
3.	Öffentlicher Glaube des Erbscheins, §§ 2365, 2366 BGB	309
4.	Leistung an den Erbscheinserben, § 2367 BGB	310
III.	Testament	310
1.	Anordnungen	310
2.	Gemeinschaftliches Testament, §§ 2265 ff. BGB (Berliner Testament)	311
3.	Bindungswirkung bei wechselbezüglichen Verfügungen, §§ 2270 ff. BGB	311
4.	Annahme und Ausschlagung der Erbschaft, §§ 1942 ff. BGB	312
IV.	Schenkungsversprechen von Todes wegen, Schenkung, Vertrag zugunsten Dritter	312
1.	Problemstellung: Abgrenzung von § 518 BGB zu § 2301 BGB	312
2.	Abgrenzung der §§ 518, 2301, 331 BGB	313
3.	Anhang: Vertrag zugunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, Drittschadensliquidation	314

C. Handelsrecht	316
I. Kaufmannsbegriff, §§ 1 ff. HGB.	316
1. „Istkaufmann“, § 1 HGB	317
2. „Kannkaufmann“, § 2 HGB	317
3. Land- und Forstwirt, § 3 HGB	317
4. Handelsgesellschaften und „Formkaufmann“, § 6 HGB.	317
5. Scheinkaufmann, § 5 HGB	318
II. Publizität des Handelsregisters, § 15 HGB	318
1. Negative Publizität (zugunsten eines Dritten), § 15 Abs. 1 HGB.	318
2. Positive Publizität (zugunsten des Eintragungspflichtigen), § 15 Abs. 2 HGB.	319
3. Positive Publizität (zugunsten eines Dritten), § 15 Abs. 3 HGB	319
III. Handelsfirma, §§ 17 ff. HGB	319
IV. Prokura, § 48 ff. HGB.	320
V. Besonderheiten der Handelsgeschäfte, §§ 343 ff. HGB	320
1. Formfreiheit für die Bürgschaft und die Einrede der Vorausklage, §§ 349, 350 HGB	320
2. Gutgläubiger Erwerb, § 366 HGB.	320
3. Untersuchungs- und Rügepflicht, § 377 HGB.	321
4. Schweigen, § 362 HGB, und Kaufmännisches Bestätigungs- schreiben	321
D. Gesellschaftsrecht	321
I. Begriff der Gesellschaft	321
1. Die Definition einer Gesellschaft findet sich in § 705 BGB. Voraussetzungen sind:	321
2. Keine Gesellschaften sind:	322
II. Arten der Gesellschaft	322
III. Entstehung der Gesellschaften	322
1. Entstehung im Innenverhältnis	322
2. Entstehung im Außenverhältnis.	323
3. Rechtsfähigkeit:	323
4. Prozessuales.	323
5. Anhang: Entstehung einer GmbH oder einer AG.	324
IV. Außenverhältnis	324
1. Vertretung.	324
2. Umfang der Vertretungsmacht.	325
3. Haftung und Zurechnung.	325
4. Haftung der ein oder austretenden Gesellschafter	326
V. Innenverhältnis der Gesellschaften	326
1. Geschäftsführung.	326
2. Sozialanspruch	327
3. Sozialverpflichtung	327
4. Actio pro socio	327
5. Individualansprüche und Verpflichtungen.	327
6. Drittbeziehungen.	327
VI. Beendigung und Veränderungen im Gesellschafterbestand	328

Inhaltsverzeichnis

E. Arbeitsrecht	328
I. Zulässigkeit der Kündigungsschutzklage	328
1. Rechtswegs- und sachliche Zuständigkeit, §§ 48, 2 ArbGG	328
2. Örtliche Zuständigkeit	328
3. Klageart	329
4. Postulationsfähigkeit	329
II. Begründetheit der Kündigungsschutzklage	329
1. Kündigungserklärung	329
2. Keine materielle Präklusion, §§ 4, 7 KSchG.	329
3. Anhörung des Betriebsrates, § 102 BetrVG.	329
4. Kündigungsschutz bei ordentlichen Kündigungen	330
5. Kündigungsfrist, § 622 BGB	331
6. Kündigungsschutz bei außerordentlichen Kündigungen, § 626 BGB.	331
7. Nebenentscheidungen	331
III. Materiell-rechtliche Probleme	331
1. Arbeitsvertrag nichtig	331
2. Anfechtung, §§ 119 Abs. 2, 123 BGB	332
3. Betriebsübergang, § 613a BGB.	332
4. Vergütungsanspruch	332
5. Haftung des Arbeitnehmers wegen Pflichtverletzung	332
Stichwortverzeichnis	333